

## **Unterstützungsmaßnahmen für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte der ÖGK im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie Verhandlungen über eine Regelung ab 1.1.2021 laufen**

Nach wie vor befinden wir niedergelassene Ärztinnen und Ärzte uns in einer herausfordernden Pandemie. Auch nach über einem Jahr haben wir noch keine Normalität. Wir danken an dieser Stelle nochmals für Ihren Einsatz.

Um die finanziellen Auswirkungen der Pandemie abzufedern, haben wir bei der Österreichischen Gesundheitskasse im letzten Jahr erreicht, dass verschiedene Limitierungsbestimmungen ausgesetzt wurden.

Von 11.3.2020 bis 31.12.2020 waren folgende Limitierungsbestimmungen pandemiebedingt ausgesetzt (siehe unser Newsletter vom 20. November 2020):

- Pos. 147 Ausführliche diagnostisch-therapeutische Aussprache
- Pos. 148 Ärztlicher Koordinationszuschlag
- Pos. 317 Verbale Intervention
- Pos. 318 Psychiatrische Notfallbehandlung (Krisenintervention)

Zur Sicherstellung der Leistungserbringung von pandemiebedingt aufgeschobenen Leistungen wurde der Beurteilungszeitraum für Verrechnungsbeschränkungen für nachfolgende Leistungsgruppen bzw. Leistungen im Kalenderjahr 2020 von einer Quartals- auf eine Jahresbetrachtung umgestellt:

- Einzelleistungslimits, welche in einem Prozentsatz der Behandlungsfälle limitiert sind.
- Pos. 116 – CRP-Schnelltest: verrechenbar für Ärzte für Allgemeinmedizin in 3,5 % der Behandlungsfälle für das Kalenderjahr 2020.
- Limitierungsbestimmungen für Fachärzte für Radiologie in Bezug auf die Sonographie (Honorarordnung Teil B, Abschnitt VI, 3. Punkt).
- Limits mit einer Einschränkung auf eine bestimmte Anzahl pro Quartal gelten für das Kalenderjahr 2020.
- Pos. 181 – Lasercoagulation: die Staffelregelung gilt für das Kalenderjahr 2020 anstatt pro Quartal.
- Psychotherapie: das vorgesehene Stundenlimit gilt für das Kalenderjahr 2020 anstatt für das jeweilige Quartal (Honorarordnung Teil B, Abschnitt II/A).

Wir sind gerade dabei mit der ÖGK eine Nachfolgeregelung für das 1. Halbjahr 2021 zu verhandeln und werden Sie über aktuelle Entwicklungen umgehend informieren.

Anzumerken ist, dass diese Gespräche gerade in allen Bundesländern stattfinden, noch nicht abgeschlossen sind und wir uns hier österreichweit abstimmen.

Stand COVID-19-Newsletter 22. März 2021